



Richtlinie zur verantwortungsvollen Palmölbeschaffung

Datum des Inkrafttretens: März 2015

Datum der letzten Aktualisierung/Überprüfung: Mai 2026

1. Zweck

Diese Richtlinie legt fest, wie ADM seine [Richtlinie zum Schutz von Wäldern, biologischer Vielfalt und Gemeinschaften](#) in den Palmöl-Lieferketten umsetzt.

Es legt warenspezifische Anforderungen fest für:

- Keine Abholzung, kein Torf, keine Ausbeutung (NDPE)
- Rückverfolgbarkeit und Überwachung
- Lieferantenkonformität

Diese Richtlinie gilt in Verbindung mit der [ADM-Richtlinie zum Schutz der Wälder, Biodiversität und Gemeinschaften](#). Wo in dieser Richtlinie keine Anforderungen festgelegt sind, gelten die Bestimmungen der Unternehmensrichtlinie.

ADM wird diesen Ansatz im Laufe der Zeit schrittweise auf zusätzliche Rohstoffe ausweiten, als Teil der stufenweisen Umsetzung von Verpflichtungen zur verantwortungsvollen Beschaffung.

2. Geltungsbereich

Diese Richtlinie gilt weltweit für alle Palmöle und Palmölprodukte in den eigenen Geschäftsbereichen von ADM sowie für sämtliche Lieferketten, in denen ADM tätig ist, alle direkten und indirekten Lieferanten entlang der Lieferkette sowie alle Betriebe und Joint Ventures, an denen ADM die Mehrheit hält.

Rohstoffspezifische Stichtage gelten für Palmöl aus in dieser Richtlinie definierten Hochrisikogebieten. Außerhalb dieser Regionen setzt ADM seine Verpflichtungen im Einklang mit seiner [Richtlinie zum Schutz von Wäldern, biologischer Vielfalt und Gemeinschaften](#) und den geltenden lokalen Gegebenheiten um.

3. Hochrisikogebiete

ADM verfolgt bei der Umsetzung dieser Richtlinie einen risikobasierten Ansatz und priorisiert Maßnahmen in Beschaffungsregionen, die am stärksten von Entwaldung und Landumwandlung bedroht sind.

Auf Grundlage von Geodatenanalysen hat ADM Südostasien und Lateinamerika als Prioritätsregionen für die Implementierung identifiziert.

In diesen Regionen wendet ADM erhöhte Anforderungen an Rückverfolgbarkeit, Überwachung und Einbindung der Lieferanten an, um eine effektive Risikominderung und die Einhaltung der Richtlinien sicherzustellen.

4. Kernanforderungen

4.1. Keine Entwaldung, keine Nutzung von Torfgebieten, keine Ausbeutung (NDPE)

ADM bezieht Palmöl und Palmölprodukte gemäß den Prinzipien von Nicht-Entwaldung, Nicht-Torfnutzung und Nicht-Ausbeutung (NDPE), ausgerichtet an international anerkannten Standards und bewährten Verfahren. ADM verlangt, dass die Palmölproduktion in ihren Lieferketten Folgendes bewirkt:

- Keine Erschließung von Gebieten mit hohem Schutzwert (High Conservation Value, HCV) oder hohem Kohlenstoffspeicher (High Carbon Stock, HCS);
- Keine Bebauung von Torfgebieten, unabhängig von der Tiefe¹, und die Anwendung bewährter Managementpraktiken für Böden und bestehende Rohstoffproduktion auf Torfgebieten;
- Die Verwendung von Feuer zur Bodenvorbereitung ist verboten.
- Keine Jagd auf seltene, bedrohte oder gefährdete Arten;
- Einhaltung der geltenden Umwelt-, Arbeits- und Landnutzungsgesetze;
- Die Grundsätze der Achtung der Menschenrechte, einschließlich des FPIC-Prinzips und der Arbeitsnormen, müssen eingehalten werden.
- Bereitstellung von genauen und zeitnahen Informationen zur Unterstützung der Rückverfolgbarkeit und Überwachung;
- Zusammenarbeit mit ADM zur Behandlung von Risiken oder Nichteinhaltung; und
- Unterstützung kontinuierlicher Verbesserungen im Hinblick auf die Einhaltung der NDPE-Richtlinien.

4.2. Rückverfolgbarkeit und Überwachung

ADM wendet einen risikobasierten Ansatz für Rückverfolgbarkeit und Überwachung sowohl in direkten als auch in indirekten Lieferketten an, um den Unterschieden in der Lieferkettenstruktur und den NDPE-bezogenen Risiken in den Beschaffungsregionen Rechnung zu tragen.

Palmöl wird standardmäßig bis zur Mühlenebene zurückverfolgt; sofern möglich, werden auch Informationen zu liefernden Plantagen berücksichtigt. Die Rückverfolgbarkeitsdaten werden zur Unterstützung der Sorgfaltspflichten verwendet, einschließlich der Ermittlung der Beschaffungsherkünfte, der Risikobewertung und der Überwachung der Einhaltung der NDPE-Anforderungen.

¹ ADM verpflichtet sich, die RSPO-Prinzipien und Kriterien Abschnitt 7.7 sowie die im RSPO-Handbuch für bewährte Managementpraktiken für bestehende Plantagen auf Torfböden festgelegten Standards zu unterstützen.



Die Beschaffung wird anhand eines Versorgungs- und Landschaftsrisiko-Ansatzes bewertet, einschließlich geodatenbasierter Überwachung sowie der Verwendung regionaler Risikoklassifizierungen und externer Daten.

Wir setzen einen Schwerpunkt auf die Überwachung und die Einbindung der Lieferanten in risikoreicheren Gebieten und werden die Rückverfolgbarkeit sowie die Transparenz der Lieferkette im Laufe der Zeit im Einklang mit den Branchenpraktiken weiter stärken.

4.3. Anforderungen an Lieferanten

ADM verlangt von seinen Lieferanten Folgendes:

- Führen Sie Sozial- und Umweltverträglichkeitsprüfungen (SEIA) vor Neuanpflanzungen und, wo relevant, nach den Vorgängen durch.
- Wenden Sie integriertes Schädlingsmanagement an, um den Einsatz synthetischer Chemikalien, einschließlich Pestiziden und Düngemitteln, zu minimieren.
- Die Grundsätze der freien, vorherigen und informierten Zustimmung (FPIC) sind zu respektieren, einschließlich der Anerkennung gesetzlicher und gewohnheitsmäßiger Landrechte und der Verhinderung von Landraub.
- Beschwerden über ein transparentes Beschwerdeverfahren bearbeiten, sicherstellen, dabei die Untersuchung aller Vorwürfe sicherstellen und den Schutz von Menschenrechtsverteidigern, Hinweisgebern, Beschwerdeführern und Gemeinschaftsvertretern unterstützen; und
- Mit ADM und relevanten Parteien zusammenarbeiten, um den Zugang zu fairer und gerechter Abhilfe sicherzustellen.

5. Stichtags- und Zieldaten

ADM wendet ein entwaldungsfreies Stichtagsdatum vom 31.12.2015 sowie ein Zieldatum vom 31.12.2025 für die Umsetzung dieser Anforderungen an. ADM wird im Laufe der Zeit weiterhin seine Implementierungszeitpläne und -ansätze stärken, einschließlich der Verbesserung der Rückverfolgbarkeit, der Überwachungssysteme und der Einbindung der Lieferanten.

6. Umsetzung

ADM setzt diese Richtlinie durch einen kontinuierlichen, risikobasierten Sorgfaltspflichtenrahmen um, der mit den OECD-FAO-Leitlinien übereinstimmt. Dieses Rahmenwerk dient dazu, entwaldungsbezogene Risiken in den Lieferketten von ADM zu identifizieren, zu bewerten und anzugehen und wird proportional zur Schwere und Wahrscheinlichkeit dieser Risiken angewendet.

Beschwerden im Zusammenhang mit dieser Richtlinie werden gemäß ADM [Beschwerde- und Lösungsprotokoll](#) und [Verfahren zur Behandlung von Lieferanten-Non-Compliance](#) behandelt. ADM prüft und bewertet Beschwerden auf transparente, inklusive und faire Weise und legt entsprechende Folgemaßnahmen fest, einschließlich der Einbindung relevanter Lieferanten oder Stakeholder sowie der Anwendung von Korrektur- oder Abhilfemaßnahmen, sofern erforderlich.

7. Kontinuierliche Verbesserung

ADM wird seinen Ansatz für verantwortungsvolle Beschaffung weiter stärken, durch:

- Verbesserung der Rückverfolgbarkeit in direkten und indirekten Lieferketten
- Verbesserung der Überwachungs- und Verifizierungsfähigkeiten
- Unterstützung von Initiativen, die Naturschutz und nachhaltige Landnutzung fördern
- Zusammenarbeit mit Lieferanten, Kunden und Interessengruppen zur Bewältigung systemischer Herausforderungen

Dazu gehören der Ausbau der Rückverfolgbarkeit, die Weiterentwicklung von Risikobewertungsmethoden und die Unterstützung von Landschaftsinitiativen in Hochrisikoregionen.

8. Definitionen

- **Artenvielfalt:** Die gesamte Vielfalt der lebenden Organismen einschließlich der ökologischen Wechselwirkungen, Populationen und Gemeinschaften, in denen sie leben (FAO Term Portal).
- **Stichtag:** Datum, nach dem die Entwaldung der ursprünglichen einheimischen Vegetation ein bestimmtes Gebiet oder eine Produktionseinheit nicht mehr mit der Richtlinie des Verbots der Entwaldung oder der Umwandlung einheimischer Vegetation vereinbar macht.
- **Abholzung:** Umwandlung von einheimischen Primärwäldern in andere Landnutzungen, unabhängig davon, ob sie vom Menschen verursacht wurden oder nicht (FAO, 2020).
- **Direkter Lieferant für Palmöl:** Ein Zwischenhändler, der Palmöl von Palmölmühlen oder -verarbeitungsbetrieben anbaut, kauft oder raffiniert und es im Rahmen einer direkten Geschäftsbeziehung an ADM weiterverkauft.
- **Ökosysteme:** Alle Lebewesen in einem bestimmten Gebiet sowie ihre Interaktionen untereinander und mit ihrer unbelebten Umwelt (Wetter, Erde, Sonne, Boden, Klima, Atmosphäre). Jeder Organismus hat eine Aufgabe und trägt zur Gesundheit und Produktivität des Ökosystems als Ganzes bei.

- **Wald:** Land mit einer Fläche von mehr als 0,5 Hektar mit Bäumen, die höher als 5 Meter sind und einen Überschirmungsgrad von mehr als 10 Prozent haben, oder Bäume, die diese Schwellenwerte an Ort und Stelle erreichen können. Er umfasst keine Flächen, die überwiegend landwirtschaftlich oder städtisch genutzt werden (FAO, 2020).
- **Freie, vorherige und informierte Zustimmung (FPIC):** Im Jahr 2007 verabschiedete die UN-Generalversammlung die Erklärung der Vereinten Nationen über die Rechte indigener Völker. Darin werden ihre Rechte anerkannt und die freie, vorherige und informierte Zustimmung (FPIC) als Voraussetzung für alle Aktivitäten erwähnt, die das Land, die Territorien und die natürlichen Ressourcen der Ureinwohner betreffen.
- **High Carbon Stock (HCS):** Lebensfähige Waldgebiete, die erhebliche Mengen an Kohlenstoff speichern und normalerweise mit einer hohen Vegetationsdichte verbunden sind. Wenn HCS-Wälder abgeholzt werden, insbesondere wenn Feuer zur Rodung eingesetzt wird, wird der in den Wäldern enthaltene Kohlenstoff in Form von CO₂ in die Atmosphäre freigesetzt.
- **Hoher Erhaltungswert (HCV):** Ein Konzept zur Priorisierung von Naturschutzmaßnahmen. Mehrere Faktoren können bestimmen, ob eine Art (oder ein Ökosystem) einen hohen Schutzwert besitzt, zum Beispiel: die Gefährdung, das Risiko oder die Einzigartigkeit; der funktionale Beitrag und das Potenzial zur Bereitstellung von Ökosystemleistungen; der extrinsische Wert für lokale Bevölkerungsgruppen und Interessengruppen. Da der Wert der Biodiversität einer Wertbeurteilung unterliegt, sollte der Schutzwert durch die Einbindung der Interessengruppen definiert werden (FAO Term Portal).
- **Hochrisikogebiete:** Regionen oder Biome, die als gefährdet für die Umwandlung von nicht-waldartiger primärer einheimischer Vegetation gelten und geschützt werden müssen. Südostasien und Lateinamerika sind die derzeit von ADM definierten Hochrisikogebiete für Palmöl.
- **Indirekter Lieferant für Palmöl:** Palmölmühlen und -verarbeitungsbetriebe, einschließlich Mühlen- und Verarbeitungsgruppen, die weiter vorgelagert in der Lieferkette angesiedelt sind und keine direkte Geschäftsbeziehung zu ADM unterhalten.
- **Integrierte Schädlingsmanagement-Methoden:** Eine ökosystembasierte Strategie für den Pflanzenschutz, die sich auf die langfristige Vorbeugung von Schädlingen und deren Schäden konzentriert durch eine Kombination von Techniken wie biologische Schädlingsbekämpfung, Lebensraummanagement, Anpassung der landwirtschaftlichen Praktiken und den verantwortungsvollen Einsatz von Pestiziden nur bei Bedarf.

- **Eigentumsanteil oder Kapitalbeteiligung:** Der prozentuale Anteil eines Unternehmens, der dem Inhaber einer bestimmten Anzahl von Aktien dieses Unternehmens gehört. Für die Zwecke der Richtlinie bezieht sich dies auf eine Beteiligung von mehr als 50% durch ADM.
- **Torfland:** Ein Gebiet mit einer natürlich entstandenen Torfschicht an der Oberfläche. Die einfachste Definition eines Moores ist ein Gebiet, in dem Torf vorkommt. Torf, oder „Turf“, wie er in Irland oft genannt wird, ist eine Bodenart, die einen hohen Anteil an toter organischer Substanz, hauptsächlich Pflanzen, enthält, der sich über Tausende von Jahren angesammelt hat. Bei genauer Untersuchung lässt sich erkennen, welche Pflanzenarten wuchsen, abstarben und sich zu einem Stück Torf ansammelten (FAO Term Portal).
- **Sozial- und Umweltverträglichkeitsprüfungen (SEIA):** Ein Verfahren, das dazu dient, die potenziellen sozialen und ökologischen Auswirkungen eines geplanten Projekts oder Vorhabens vor der Entscheidungsfindung zu identifizieren, vorherzusagen und zu bewerten.
- **Zieldatum:** Zieldatum, bis zu dem das Unternehmen beabsichtigt, seine Richtlinie in einer bestimmten Lieferkette vollständig umgesetzt zu haben.

9. Referenzen

- FAO, 2020. Global Forest Resource Assessment 2020. Terms and Definitions. FRA 2020, Rom. <http://www.fao.org/3/I8661EN/i8661en.pdf>
- FAO (Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation). (o. D.) FAO-Terminportal. <https://www.fao.org/faoterm/en>
- OECD/FAO, 2023. OECD-FAO Business Handbook on Deforestation and Due Diligence in Agricultural Supply Chains, OECD Publishing, Paris. <https://doi.org/10.1787/c0d4bca7-en>
- RSPO, 2024. Principles and Criteria. https://rspo.org/library/lib_files/preview/107https://rspo.org/wp-content/uploads/1_PC-2024-Final-Draft.pdf

10. Kontaktdaten

Bedenken hinsichtlich der Anwendung dieser Richtlinie können über die [ADM Way Helpline](#) oder über den Beschwerde- und Lösungskanal unter responsibility@adm.com gemeldet werden.